



**Gut beraten** fühlt sich die Inhaberin der Parfümerie „Liebe“, Caroline Prenzler, hier mit AWADO-Geschäftsführer WP Jan B. Töppe (l.) und Bankvorstand Bernd Müntz, Hannoversche Volksbank, in Celle (01). Eine gezielte Planung für die Unternehmensnachfolge forderte Prof. Dr. Petra Moog in Darmstadt (02).

## Die Nachfolge rechtzeitig planen und aktiv gestalten!

In nicht allzu ferner Zukunft steht hierzulande für Tausende von Klein- und Mittelunternehmen (KMU) die Unternehmensnachfolge an. Experten warnen vor einer zu späten Übergabe.

Die Unternehmensnachfolge richtig und rechtzeitig zu planen, ist für nahezu jeden Unternehmensinhaber eine enorme Herausforderung. Doch oftmals wird der Gedanke an die Nachfolgeregelung lange verdrängt oder vor sich hergeschoben – ein Fehler, der sich bitter rächen kann. Die hessischen und die niedersächsischen Volksbanken Raiffeisenbanken hatten daher zu einem Expertendialog nach Darmstadt und Celle eingeladen. Vor insgesamt rund 200 Mittelständlern zeigten die Beratungsexperten, wo gefährliche Fallstricke liegen können.

Praxisorientierte Antworten auf die anstehenden Fragen gab BWL-Professorin Dr. Petra Moog von der Universität Siegen. Von der AWADO Deutsche AUDIT GmbH rieten die Geschäftsführer Andreas Pierro und Jan B. Töppe, durch frühzeitige Überlegungen betriebswirtschaftlicher, steuerlicher und rechtlicher Art alles zu tun, um das Unternehmensvermögen zu erhalten. Die Bankvorstände Hans-Peter Born, Volksbank Darmstadt-Südhessen eG und Bernd Müntz, Hannoversche Volksbank eG, gingen auf die spezifischen Beratungsangebote der VR Banken ein. Bernd Müntz: „Rechtzeitiges Loslassen bedeutet oftmals den Erhalt des Lebenswerks des Seniors.“ Die Journalistin Andrea Thilo moderierte die Talkrunden der Veranstaltungen, die am Beispiel zweier erfolgreich vollzogener Unternehmensübernahmen aufzeigten, wie die einzelnen Schritte aussehen können und welche Irrwege unbedingt vermieden werden sollten. Die Unternehmensberaterin Maria Wirtz steuerte dabei hilfreiche Tipps und Hinweise bei. ■

Text: Joachim Prahz/Genossenschaftsverband e.V.